

Religiöse Verbrüderungen, die in häuslichen Zusammenkünften, Jogen, Konventikeln, und eignen Gottesdiensten noch mehr Erbauung suchen, als sie in den öffentlichen Gottesdiensten der Landeskirche finden, dabei das Christentum verinnerlichen und fruchtbar machen wollen, haben wie anderwärts auch in unsrer Gegend Anklang und Aufnahme gefunden. Völlig auf dem Boden der Landeskirche steht die Landeskirchliche Gemeinschaft; in einem Gemeinschaftssaale veranstaltet sie an Sonn- und bestimmten Werktagen abends Zusammenkünfte („Gemeinschaften“) zum Zwecke der Erbauung und Andacht. Ferner ist hier eine Ev.-luth. Vereinigung, die ihre Erbauungstunden an Sonn- und andern Tagen abends im Hause Nr. 242 abhält.

Im Besitze einer schönen Kapelle ist die Methodistengemeinde. Diese gehört zu den „Gesellschaften des Zwickauer Bezirks der Bischöflichen Methodistenkirche im Königreiche Sachsen (eingetr. Verein)“ und besteht nunmehr 10 Jahre lang. Ihre Gottesdienste hielt die Gemeinde bis zum Sommer 1906 in einem gepachteten Fabrikssaale ab. Die sodann geschaffene Kapelle, in erhöhter schöner Lage des untern Ortsteiles befindlich, wurde Sonntag, den 9. September 1906, feierlich eingeweiht. Das Gebäude war ehemals die Weberei der hiesigen Wollwarendruckfabrik und ging durch Kauf in die Hände der Methodistengemeinde über. Baumeister Schmidt hier hat es verstanden, dieses alte Gebäude vollständig umzuwandeln. Das Ganze macht einen freundlichen Eindruck, enthält einen Saal, Wohnräume, Musikzimmer und ist in gotischem Stil gehalten. Am Einweihungstage waren mehrere Prediger anwesend. Die Anzahl der Gemeindeglieder soll zur Zeit der Kapellenweihe gegen 500 betragen und sich seitdem bis auf die Gegenwart um einige weitere Hunderte vermehrt haben. Den Kirchennachrichten gemäß sind Erbauungstunden, Predigtgottesdienste, Schwesternvereins- und Jugendbundeszusammenkünfte, Evangelisations- und Blaukreuzversammlungen und dgl. die hauptsächlichsten Veranstaltungen der Gemeinde (an Sonn- und Feiertagen vor- und nachmittags, an Werktagen abends).

### C. Unser Wohlfahrtswesen.

Die Wohlfahrtsseinrichtungen der Gemeinden und des Staates, sowie gemeinnützig denkender Personen und Vereine sind bestimmt für die Sicherheit, die Gesundheitspflege, den Lebensunterhalt, die Armen- und Altersversorgung, die künstliche Beleuchtung, das Gewerbe, den Handel und den Verkehr.

#### 1. Für die Sicherheit

forgt im allgemeinen die Polizei. Sie wird von der Amtshauptmannschaft [Sitz Schwarzenberg] und der Kreishauptmannschaft [Sitz Zwickau] gehandhabt; doch sind einzelne Zweige der Polizei auch den Gemeindevorständen überwiesen. Die allgemeine Polizei bezweckt: Aufrechterhaltung der Sicherheit des Staates und der Staatsbürger, Wahrung der staatlichen Autorität, Pflege der geistigen und der leiblichen Interessen der Staatsangehörigen (Sicherheits- und Verwaltungspolizei). Die Sicherheitspolizei dient dem Schutze des Einzelnen sowohl wie der öffentlichen Ordnung gegen Rechtsverletzungen; sie wird betätigt durch Überwachung gefährlicher Personen, Bekämpfung von Bettel,